

## Stellenangebot

Schleswig-Holstein  
Der echte Norden



Schleswig-Holstein  
Ministerium für Bildung,  
Wissenschaft und Kultur

# Öffentliche Stellenausschreibung

## Für Beschäftigte des Landes Schleswig-Holstein und externe Bewerberinnen und Bewerber

Im Landesförderzentrum Sehen, Schleswig ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle einer

Sonderpädagogischen Fachkraft (m/w/d)

auf Dauer in Vollzeit oder Teilzeit mit 27/27 Lehrerwochenstunden zu besetzen.

## Über uns



Das Landesförderzentrum Sehen in Schleswig (LFS) ist ein in Schleswig-Holstein landesweit arbeitendes sonderpädagogisches Förderzentrum für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Förderschwerpunkt Sehen. Die Gesamtzahl der vom Förderzentrum unterstützten sehbeeinträchtigten oder blinden Kinder im Früh- und Elementarbereich sowie der Schülerinnen und Schüler in allen Schulformen und -arten bis zum Ende der Berufsausbildung liegt aktuell bei deutlich über 1.000. Alle besuchen wohnortnahe Bildungseinrichtungen, darunter auch stationäre Förderzentren, wenn eine komplexe Beeinträchtigung vorliegt.

Wesentliche Aufgabenbereiche des LFS sind sehbehinderten- bzw. blindenpädagogische Unterstützung und Beratung sowie Förderung der jungen Menschen einschließlich der an der Erziehung, Bildung und Ausbildung beteiligten Personen vor Ort. Ebenso werden Seminare für diesen Personenkreis und Kurse für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sowie deren familiäre Bezugspersonen im Schleswiger Förderzentrum angeboten.

Neben dem für die Arbeit in den Kursen zuständigen Team gibt es daher weitere Teams für die Unterstützung und Beratung im Früh- und Elementarbereich, für Kinder und Jugendliche an allgemeinbildenden Schulen, für Kinder und Jugendliche mit zusätzlichem Förderbedarf im Schwerpunkt geistige Entwicklung sowie für Jugendliche und junge

Erwachsene im Übergang von der Schule in den Beruf.

Die Lehr- und Fachkräfte arbeiten je nach Arbeitsbereich und Aufgabenschwerpunkt für eine unterschiedlich große Anzahl dieser jungen Menschen von dienstlichen Wohnsitzen aus, die nach dienstlichen Aufgaben regional zugewiesen werden. Für die Bewältigung der Fahrstrecken nutzen sie privateigene Fahrzeuge nach dem Bundesreisekostenrecht.

## Ihre Aufgaben

Die ausgeschriebene Stelle ist dem Arbeitsfeld der Unterstützung und Beratung von Kindern im Früh- und Elementarbereich zugeschrieben. In diesem Bereich unterstützen und beraten sonderpädagogische Lehrkräfte und



sonderpädagogische Fachkräfte des LFS ca. 180 bis 200 Kinder und deren Familien vom frühesten Lebensalter, wenn eine SehSchädigung diagnostiziert oder ihr Vorliegen vermutet wird. Diese Begleitung erfolgt im Sinne einer fachspezifischen Unterstützung und Beratung für die mit den Kindern und ihren Familien arbeitenden Pädagoginnen und Pädagogen, z. B. von Frühförderstellen oder Kindertageseinrichtungen, oder Therapeutinnen und Therapeuten, z. B. von Physiotherapie- oder Ergotherapiepraxen. Sie halten Kontakte zu Augen- und Kinderärztinnen und -ärzten, zu den ggf. involvierten Kinderzentren, zu weiteren, die Familien unterstützenden Angeboten der sozialen Netzwerke vor Ort und beteiligen sich an der Gestaltung der Übergänge in die Kindergärten und Kindertageseinrichtungen sowie in die Schule.

Der Tätigkeitsbereich der ausgeschriebenen Stelle ist den mittleren Regionen von Schleswig-Holstein zugeordnet.

Die Arbeit vor Ort erfolgt in großer Selbstständigkeit und Eigenverantwortung, sie ist aber durch regelmäßige fachliche Treffen des Teams gut und tragfähig in die Gesamtkonzeption des LFS eingebunden. Fallbesprechungs- und Klausurtagungen bieten ebenfalls Gelegenheit zum fachlichen Austausch im Team.

Die Unterstützungs- und Beratungsarbeit vor Ort wird ergänzt durch Fortbildungsseminarangebote für die vor Ort mit den sehbehinderten und blinden Kindern arbeitenden Pädagoginnen und Pädagogen sowie Therapeutinnen und Therapeuten und Kursangebote für die Kinder und ihre Familien in Schleswig.

## Das bringen Sie mit

Voraussetzungen für die ausgeschriebene Stelle sind:

Notwendige Ausgangsqualifikation für die Besetzung der Stelle ist eine abgeschlossene pädagogische Grundausbildung als Heilpädagogin/Heilpädagoge oder in einem vergleichbaren Berufsbild.

Fachspezifische Vorkenntnisse aus dem Bereich der Pädagogik im Förderschwerpunkt Sehen sind vorteilhaft, Fort- und Weiterbildungsbereitschaft sind unbedingt notwendig.

Die Mobilität zum Aufsuchen der Kinder und ihrer Familien sowie jener Bildungseinrichtungen, die von den Kindern besucht werden, muss gewährleistet sein.

Zudem wären wünschenswert:

- Soziale Kompetenz und Teamfähigkeit
- Informations- und Kommunikationsfähigkeit
- Berufliche Vorerfahrungen in heil- und sonderpädagogischen Kontexten
- Hohe Selbstorganisationskompetenz
- Belastbarkeit
- Bereitschaft, sich flexibel und lösungsorientiert auf die individuellen Situationen vor Ort einzustellen und mit diesen umzugehen

## Wir bieten Ihnen

Die Eingruppierung der pädagogischen Fachkraft bestimmt sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) und ist bei Vorliegen der tariflichen Voraussetzungen bis Entgeltgruppe 10 TV-L möglich.

Darüber hinaus bieten wir:

- ein vielfältiges und gemeinwohlorientiertes Aufgabenspektrum
- ein kollegiales Arbeitsklima
- ergänzende Altersvorsorge für Tarifbeschäftigte (VBL)
- eine gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- ein vielseitiges betriebliches Gesundheitsmanagement
- eine gute Anbindung an den ÖPNV



## Wir freuen uns auf Sie!

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein und prüft, ob freie Arbeitsplätze mit schwerbehinderten Menschen, insbesondere mit bei der Agentur für Arbeit arbeitslos oder arbeitssuchend gemeldeten schwerbehinderten Menschen, besetzt werden können. Personen mit einer Schwerbehinderung und ihnen Gleichgestellte werden bei gleichwertiger Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Wir möchten die Vielfalt der Biographien und Kompetenzen in der Landesverwaltung fördern. Deshalb begrüßen wir Bewerbungen, unabhängig von Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion und Weltanschauung, Alter sowie sexueller Identität.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben, gleiches gilt für Menschen mit Kenntnissen in niederdeutscher, friesischer oder dänischer Sprache.

Wir streben in allen Beschäftigtengruppen eine chancengleiche Beteiligung von Frauen an. Daher werden Frauen im Falle einer Unterrepräsentation bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie die Förderung der Teilzeitbeschäftigung liegen im besonderen Interesse der Landesregierung. Deshalb werden an Teilzeit interessierte Bewerberinnen und Bewerber besonders angesprochen.

## Jetzt bewerben!

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (mindestens Lebenslauf, Schul-, Ausbildungs-, Arbeitszeugnisse), bei Bewerbungen aus der öffentlichen Verwaltung mit einer aktuellen Beurteilung und ggf. einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte, richten Sie

bitte bis zum

22.06.2022

an das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein III 238 – Dirk Milanowski, Brunswiker Straße 16-22, 24105 Kiel, gerne in elektronischer Form an [dirk.milanowski@bimi.landsh.de](mailto:dirk.milanowski@bimi.landsh.de). Bei Bewerbungen in Papierform bitten wir um Übersendung von Kopien, da die Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden.

Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Ihre personenbezogenen Daten werden zur Durchführung des Bewerbungsverfahrens auf der Grundlage des § 85 Absatz 1 des Landesbeamtengesetzes und § 15 Absatz 1 des Landesdatenschutzgesetzes verarbeitet. Weitere Informationen können Sie unseren Datenschutzbestimmungen entnehmen.

Für beamten- oder tarifrechtliche Fragen sowie Fragen zum Verfahren steht Ihnen Dirk Milanowski, gerne in elektronischer Form an [dirk.milanowski@bimi.landsh.de](mailto:dirk.milanowski@bimi.landsh.de), Telefon: 0431 988-2329 zur Verfügung. Bei fachlichen Fragen zum Anforderungsprofil und den damit verbundenen Aufgaben wenden Sie sich bitte an den Schulleiter Herrn Wißmann, E-Mail: [Klaus.Wissmann@schule.landsh.de](mailto:Klaus.Wissmann@schule.landsh.de) oder Telefon: 04621-8075 zur Verfügung.

<https://www.schleswig-holstein.de/DE/Landesregierung/Themen/BildungHochschulen/LehrkraefteSH/Bewerbung>



INTERAMT Angebots-ID	816010
Kennung für Bewerbungen	
Anzahl Stellen	1
<b>Stellenbezeichnung</b>	<b>Sonderpädagogische Fachkraft (w/m/d) für das Landesförderzentrum Sehen in Schleswig, Kreis Schleswig-Flensburg</b>
Behörde	Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur
Homepage	<a href="https://www.schleswig-holstein.de/DE/Landesregierung/III/iii_node.html">https://www.schleswig-holstein.de/DE/Landesregierung/III/iii_node.html</a>
Einsatzort Straße	Brunswiker Straße 16-22
Einsatzort PLZ / Ort	24105 Kiel
Dienstverhältnis	Arbeitnehmer
Entgelt / Besoldung	TV-L E 9a - TV-L E 10
Teilzeit / Vollzeit	beides möglich
Wochenarbeitszeit	27h für Arbeitnehmer
Bewerbungsfrist	22.06.2022
Besetzung zum	nächstmöglich
Ansprechpartner	Frau Svenja Löhndorf Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein